

**Protokoll
über die Sitzung des Senats
am 29. August 2011**

Vorsitzender: Prof. Dr. Hanschke

Stimmberechtigte Mitglieder: Prof. Dr. Busch
Prof. Dr. Dix (bis 17.40 Uhr)
Prof. Dr. Erlei (ab 15.15 Uhr)
Prof. Dr. Menges
Prof. Dr. St. Hartmann für Prof. Dr. N. Müller
Prof. Dr. Oppermann
Prof. Dr. Spitzer für Prof. Dr. Wolter
Dr. Reiter für Dr. Schäfer
Dr. Steuernagel
Dipl.-Ing. Braun (bis 18.40 Uhr)
Frau Dipl.-Ing. Balhaus

Weitere Teilnehmer: Vizepräsident Prof. Dr. Wesling
Vizepräsident Prof. Dr. Langefeld
Vizepräsident Prof. Dr. Rausch
Dekanin Frau Prof. Dr. Tonn
Dekan Prof. Dr. Meyer
Studiendekan Prof. Dr. Schmidt
Studiendekan Prof. Dr. Weyer
Studiendekanin Frau Prof. Dr. Wulf
Frau Bontjes
Herr H.-D. Müller
Frau Larres
Frau Dipl.-Ing. Wächter
Dr. Giesemann
Herr Buitkamp
Frau Fritz

Entschuldigt: Vizepräsidentin Frau Dr. Schwarz
Dekan Prof. Dr. Esderts
Prof. Dr. Müller
Prof. Dr. Wolter
Dr. Schäfer
Herr Kesten-Kühne
Herr Ries

Protokoll: Frau Möglich

Ort: Senatssitzungszimmer

Beginn der Sitzung: 14.15 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Teil A	-Hochschulöffentlicher Teil -	Seite
TOP 1:	Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung	3
TOP 2:	Protokoll der Sitzung vom 12. Juli 2011 - Teil A -	3
TOP 3:	Mitteilungen aus dem Präsidium und Fragen an das Präsidium	3
TOP 4:	Änderung der Wahlordnung	5
TOP 5:	Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und Verfahren bei Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten für die Technische Universität Clausthal	5
TOP 6:	Entwicklungsplanung, hier: erste Lesung	6
TOP 7:	Gleichstellungsfragen	6
TOP 8:	Verschiedenes	7
Teil B	- Vertraulicher Teil -	
TOP 1:	Protokoll der Sitzung vom 12. Juli 2011 - Teil B -	8
TOP 2:	Mitteilungen aus dem Präsidium und Fragen an das Präsidium	8
TOP 3:	Überlegungen zur Weiterentwicklung der NTH	8
TOP 4:	Verschiedenes	9

TOP A 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung

Herr Hanschke stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die mit Einladung vom 17. August 2011 versandte Tagesordnung bedarf keiner Änderung.

Es ergeht folgender Beschluss:

**Der Senat beschließt, die Tagesordnung anzunehmen.
- 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen -
(Beschlussfassung ohne Herrn Erlei)**

TOP A 2 Protokoll der Sitzung vom 12. Juli 2011- Teil A -

Gegen das Protokoll der Sitzung 12. Juli 2011 liegt kein schriftlicher Widerspruch vor. Die Widerspruchsfrist ist am 20. August 2011 abgelaufen.

TOP A 3 Mitteilungen aus dem Präsidium und Fragen an das Präsidium

Präsident Prof. Dr. Hanschke:

Am 26. August 2011 hat Frau Wanka eine Pressemitteilung über den Bohrsimulator in Celle herausgegeben.

An der TU Bergakademie Freiberg ist das Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie neu gegründet worden.

Das MWK hat per Erlass mitgeteilt, dass mit der Empfehlung der WKN nunmehr die Voraussetzungen zur Errichtung des SWZ als Gemeinsame Einrichtung der TU Clausthal und der Universität Göttingen vorliegen.

Am 22. August 2011 ist Herr Wolfgang Viöl zum apl. Professor ernannt worden.

Prof. Demuth und Prof. Ziegmann erhalten eine Niedersachsenprofessur.

Die Preisträger des Architektenwettbewerbs „AG Campus“ sind ermittelt worden, die Preisverleihung findet am Rande der NTH-Präsidiumssitzung am 26. Oktober 2011 statt.

Prof. Marx hat seinen 80. Geburtstag gefeiert.

Prof. Reinicke wird heute (29. August 2011) vor dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Nds. Landtages zum Entschließungsantrag „Geothermie in Niedersachsen – Standort sichern und Potentiale weiter ausbauen“ einen Vortrag halten.

Herr Hanschke gibt einen kurzen Sachstandsbericht zu den Baumaßnahmen CZM ab.

Vizepräsident Prof. Dr. Wesling:

Herr Wesling berichtet, dass die HU-Bau der OFD vorgelegt werden muss. Der Baubeginn ist für Mai 2012 geplant, die Übergabe soll im Oktober 2013 erfolgen.

Um alle Forschungskapazitäten im Umfeld von CFK (Carbonfaserverstärkter Kunststoff) und Lasertechnik konsequent zu bündeln, sei die Idee entwickelt worden, einen SFB im Rahmen einer Transregio-Initiative zu gründen. Sie solle unter Führung der NTH und des Laser Zentrums gemeinsam mit den Universitäten in Bremen und Dresden weiterverfolgt werden. Als Sprecher könnte Prof. Ziegmann eingesetzt werden.

Herr Hanschke teilt mit, dass er in der Zeit vom 1. – 9. Oktober 2011 an einer Delegationsreise mit dem Ministerpräsidenten nach Brasilien und Argentinien teilnehmen wird.

Vizepräsident Prof. Dr. Langefeld:

Das NTH-Präsidium hat Mittel für die Lehre bereitgestellt, die Regularien werden noch bekannt gegeben.

Laut Zuwendungsbescheid des BMBF werden für die nächsten 5 Jahre Mittel in Höhe von jeweils 400.000 € zur Verfügung gestellt.

Vizepräsident Prof. Dr. Rausch:

In der Universitätsbibliothek werden zurzeit die Lern- und Aufenthaltsbereiche renoviert.

Am 31. Oktober 2011 ist eine Informationsveranstaltung des Präsidiums für die Hochschullehrergruppe zum Thema MAIKE plus geplant ist. Wünschenswert sei die Einführung zur Probe für 1 Jahr ab dem 1. Dezember 2011.

Es ist geplant, mit VW einen Forschungsverbund zu gründen. Seitens VW ist zugesagt worden, Mittel in Höhe von 5 x 1 Mio. € zur Verfügung zu stellen.

Herr Meyer bittet um Mitteilung, ob der Termin (31. August 2011) für die Abgabe des Antrages noch relevant sei. Ihm wird mitgeteilt, dass aufgrund der fehlenden Finanzierung derzeit von einer Entscheidung abgesehen wird.

Herr Busch äußert seinen Unmut, dass die Richtlinie für den Forschungspool nach dem Senatsbeschluss seitens des Präsidiums nochmals geändert worden ist. Dieser Kritik schließt sich Herr Oppermann an. Herr Langefeld erläutert die Gründe der abweichenden Beschlussfassung im Präsidium.

Herr Dix bitte um Mitteilung, warum sich das Präsidium gegen eine Vertretungsprofessur für Herrn Demuth entschieden habe. Er weist darauf hin, dass es zu Engpässen in der Ingenieurmathematik kommen könnte. Herr Hanschke verweist darauf, dass Herr Brasche hierfür zuständig ist.

Herr Hartmann bittet Herrn Rausch um Auskunft, ob die online-Publikationen eine DOI-Nummer von der Bibliothek erhalten und damit eindeutig referenzierbar sind, und somit eine Untergliederung des Repository in Institute und dort angelegter Serien möglich ist. Herr Rausch erläutert das Verfahren.

TOP A 4 Änderung der Wahlordnung

Berichterstatterin: Frau Möglich

Laut der Geschäftsverteilung des Präsidiums nimmt die hauptamtliche Vizepräsidentin oder der hauptamtliche Vizepräsident die Aufgabe der Wahlleiterin oder des Wahlleiters wahr. Bislang ist diese Bezeichnung in der Wahlordnung der TUC nicht berücksichtigt worden. Des Weiteren ist in der Wahlordnung die Aufstellung des Wählerverzeichnisses geregelt. Tatsächlich wird das Wählerverzeichnis zwecks einfacherer Handhabung zum einen nach Gruppen gem. § 16 NHG und zum anderen nach Wahlbereichen (Senat und Fakultätsräte) gegliedert. Damit es zu keinen Missverständnissen kommen kann, sollte die Wahlordnung diesbezüglich geändert werden. Den Mitgliedern des Senats ist die Änderungssatzung sowie eine Synopse mit der Einladung übersandt worden.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Senat beschließt die Änderung der Wahlordnung der TU Clausthal gemäß der mit der Einladung übersandten Änderungssatzung.

**- 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen -
(Beschlussfassung ohne Herrn Erlei)-**

TOP A 5 Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und Verfahren bei Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten für die Technische Universität Clausthal

Berichterstatterin: Frau Fritz

Der Senat hat im Jahr 2001 die Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und Verfahren bei Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten verabschiedet und sich dabei an den damals geltenden Empfehlungen der DFG orientiert. In der Zwischenzeit wurden die Empfehlungen der DFG angepasst bzw. überarbeitet.

Vor dem Hintergrund der Verfahren zur Aberkennung von Doktorgraden in den vergangenen Monaten erscheint es zudem angebracht, die Regeln der TU Clausthal zu überarbeiten und erweiterte Präventionsmaßnahmen für Promotions- und Habilitationsverfahren vorzusehen.

Die Universität Göttingen nimmt für den wissenschaftlichen Bereich Einweisungsverfügungen bei der Einstellung vor und lässt sich bei Einstellung eine entsprechende Erklärung des wissenschaftlichen Personals unterzeichnen. Das Personaldezernat hat darum gebeten, diese Regelung für die TU Clausthal zu übernehmen. Die Regeln sind mit dem Personaldezernat abgestimmt.

Das Präsidium hat in seiner Sitzung am 27. Juli 2011 den Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und Verfahren bei Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten zugestimmt und beschlossen, diese Regeln zur weiteren Beschlussfassung an den Senat weiterzuleiten.

Seitens des Senats werden folgende Änderungen vorgeschlagen:

1. In § 5 Abs. 2 werden die Worte „Einführungsveranstaltungen des Grundstudiums“ durch die Worte „grundlegenden Veranstaltungen des Studiums“ ersetzt.

2. In § 8 Abs. 4 wird das Wort „Ermittlers“ durch die Wörter „Mitglieds der Kommission“ ersetzt.
3. In § 16 wird die Jahresangabe „2011“ durch „2001“ ersetzt.

Nach ausführlicher Diskussion ergeht folgender Beschluss:

**Der Senat beschließt die mit der Einladung übersandten Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und Verfahren bei Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten für die Technische Universität Clausthal mit den oben angegebenen Änderungen.
- 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen -
(Beschlussfassung ohne Herrn Erlei und Herrn Dix)-**

TOP A 6 Entwicklungsplanung; hier: erste Lesung

Berichtersteller: Prof. Dr. Hanschke

Herr Hanschke erläutert die vorliegende Entwicklungsplanung. Es folgt eine ausführliche Diskussion, bei der u.a. folgende Punkte angesprochen werden:

- Definition „ausgewogenes Verhältnis“ von deutschen und ausländischen Studierenden fehlt (S. 5) ,
- Die beiden ersten Spiegelstriche der grundlegenden Überlegungen müssen überarbeitet werden (S.6),
- Einstellung von befristeten Professoren als Element der Flexibilisierung (S. 7),
- Streichung der Tabelle „Leistungswerte der TU Clausthal bei ausgewählten Parametern (S. 15),
- Überarbeitung des Punktes 7.3 „College Wohnen Clausthal“ (S. 81),
- Notwendigkeit des Teil D: Ausblick (S. 87 – 89),
- Aufnahme der Punkte Schülerwerbung, offene Hochschule, Alumnimanagement.

Wie bereits in der letzten Sitzung des Senats angeregt worden ist, soll die Entwicklungsplanung vor der endgültigen Verabschiedung zunächst in Arbeitsgruppen vorbesprochen werden. Die Mitglieder des Senats sind einhellig der Meinung, dass Herr Hanschke gemeinsam mit der Fakultätsdekanin und den Fakultätsdekanen die Arbeitsgruppen einsetzen soll.

TOP A 7 Gleichstellungsfragen

Berichterstellerin: Frau Larres

Frau Larres teilt mit, dass bereits eine hohe Anzahl von Anmeldungen für das Schnupperstudium vorliegen. Weiterhin schlägt sie vor, auf der Ideen-Expo gezielt Werbung für Schülerinnen zu machen.

TOP A 8 Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

Ende der Sitzung:

Ablauf der Widerspruchsfrist gegen das vorliegende
Protokoll:

17.40 Uhr

15. September 2011

Präsident

gez. Th. Hanschke

(Prof. Dr. Hanschke)

Protokoll

gez. Möglich

(Frau Möglich)

Teil B – Vertraulicher Teil –

TOP B 1 Protokoll der Sitzung vom 12. Juli 2011 - Teil B -

TOP B 2 Mitteilungen aus dem Präsidium und Fragen an das Präsidium

TOP B 3 Überlegungen zur Weiterentwicklung der NTH

TOP B 4 Verschiedenes

Ende der Sitzung:

Ablauf der Widerspruchsfrist gegen das vorliegende
Protokoll:

19.30 Uhr

15. September 2011

Präsident

gez. Th. Hanschke

(Prof. Dr. Hanschke)

Protokoll

gez. Möglich

(Frau Möglich)